

Pressemitteilung

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach
(ISIN DE000A1TNNN5)

Schwieriges Geschäftsjahr 2022 und Unsicherheiten im Ausblick auf 2023

Sinkende Nachfrage sorgt für Umsatzrückgang

A.S. Création hat heute den Geschäftsbericht für das Jahr 2022 veröffentlicht. Der Konzern verzeichnete im Geschäftsjahr 2022 einen Umsatzrückgang um 8,0 % von 145,6 Mio. € im Vorjahr auf 134,0 Mio. €. Zeitlich lassen sich die Umsatzrückgänge dem Beginn des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine zuordnen. In den ersten beiden Monaten 2022 lag der Konzernumsatz noch über dem Vorjahresniveau, im weiteren Jahresverlauf zeigte sich dann aber das Ausmaß, mit dem sich die Folgen des Ukraine-Kriegs auf die Nachfrage nach Tapeten auswirkten. Die hohen Inflationsraten, die stark gestiegenen Gas- und Stromkosten sowie die Unsicherheit über die weitere konjunkturelle Entwicklung belasteten die allgemeine Konsumneigung.

Umsatzrückgang bei steigenden Rohstoff- und Energiepreisen führen zu Verlust

A.S. Création weist im Berichtsjahr einen operativen Verlust in Höhe von -8,6 Mio. € aus, während im Vorjahr noch ein operativer Gewinn in Höhe von 5,7 Mio. € angefallen war. Allerdings sind die operativen Ergebnisse der beiden Jahre durch Sondereffekte belastet. Hierzu gehören im Geschäftsjahr 2022 u.a. Restrukturierungsaufwendungen, um die Unternehmensgruppe an die veränderten geopolitischen und gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen anzupassen. Bereinigt um Sondereffekte in beiden Jahren zeigt sich ein Rückgang des bereinigten operativen Ergebnisses von 5,4 Mio. € im Jahr 2021 auf -3,9 Mio. € im Jahr 2022.

Neben den stark gesunkenen Umsätzen sind die erheblichen Preissteigerungen auf den Beschaffungsmärkten, insbesondere bei den erdölbasierten Rohstoffen sowie bei den Energieträgern Strom und Gas, ein wesentlicher Grund für die deutlich verschlechterte Ertragslage im laufenden Geschäftsjahr. A.S. Création ist es bisher nicht gelungen, die massiven Preissteigerungen bei den Rohstoffen und Energien vollständig durch die Erhöhung der eigenen Verkaufspreise und die Anpassung des eigenen Produktsortiments zu kompensieren.

Auch wenn die finalen Geschäftszahlen des Jahres 2022 im Rahmen der zuletzt veröffentlichten Erwartungen liegen, kann ein Geschäftsjahr, das mit einem Verlust abschließt, nach Aussagen des Vorstands nicht zufrieden stellen. Nach Einschätzung des Vorstands zeigt die wirtschaftliche Lage von A.S. Création im Krisenjahr 2022 allerdings eine Momentaufnahme des Unternehmens unter besonderen Rahmenbedingungen und zeichnet nicht das Bild des Unternehmens, wie es sich in der Zukunft darstellen wird.

Die Zahlen des Konzerns für das Geschäftsjahr 2022 im Überblick:

		2022	2021
Umsatz	Mio. €	134,0	145,6
Operatives Ergebnis (EBIT)	Mio. €	-8,6	5,7
Ergebnis nach Steuern	Mio. €	-5,4	3,9
Ergebnis pro Aktie	€/Aktie	-1,95	1,40
Anzahl der Mitarbeiter (Durchschnitt)		754	771

Keine Dividende für das Geschäftsjahr 2022 geplant

Aufgrund des Verlusts beabsichtigen Vorstand und Aufsichtsrat, keine Dividende für das Geschäftsjahr 2022 zu zahlen. Diese Vorgehensweise steht im Einklang mit der bisherigen Dividendenpolitik von A.S. Création. Obwohl der Verzicht auf eine Dividende eine schwierige Entscheidung ist, sind Vorstand und Aufsichtsrat überzeugt, dass diese Dividendenpolitik im langfristigen und nachhaltigen Interesse des Unternehmens und damit auch der Aktionäre ist. Denn hierdurch wird in schwierigen und unsicheren Zeiten Liquidität im Unternehmen belassen.

Geschäftsjahr 2023 voraussichtlich ein Übergangsjahr

Für A.S. Création wird das Jahr 2023 durch zwei grundsätzliche Schwerpunkte gekennzeichnet sein: die Umsetzung der innerhalb der Unternehmensgruppe begonnenen Restrukturierungsprojekte und die weitere Ausrichtung des Konzerns auf ein wertgetriebenes Umsatzwachstum. Da die Maßnahmen erst 2024 ihre volle Wirkung entfalten werden, und da das Jahr 2023 voraussichtlich ein weiteres Geschäftsjahr sein wird, das durch hohe Unsicherheiten in den Rahmenbedingungen geprägt sein wird, stuft der Vorstand das Geschäftsjahr 2023 als Übergangsjahr ein. Für 2023 geht der Vorstand aktuell von stagnierenden Umsätzen aus, sodass der Konzernumsatz ein Niveau zwischen 125 Mio. € und 134 Mio. € erreichen sollte. Das operative Ergebnis (ohne Sondereffekte) könnte sich den Planungen zufolge in einem Korridor zwischen -2 Mio. € und +1 Mio. € bewegen.

Für das Geschäftsjahr 2024 erwartet der Vorstand dann ein Umsatzwachstum bei einer verbesserten Marge. Damit sollte A.S. Création wieder deutlich in der Gewinnzone liegen.

Gummersbach, 30. März 2023

A.S. Création Tapeten AG

Der Vorstand

Für Rückfragen:

Maik Krämer, Vorstandsvorsitzender, Telefon +49-2261-542 387, Fax +49-2261-542 304,

E-Mail: m.kraemer@as-creation.de

Der Geschäftsbericht 2022 liegt für Sie bereit: Sie können ihn entweder abrufen über <https://www.as-creation.com/unternehmen/investor-relations/veroeffentlichungen/geschaeftsberichte> oder unter folgender Adresse anfordern: A.S. Création Tapeten AG, Frau Börngen, Südstr. 47, D - 51645 Gummersbach, Telefon +49-2261-542 350, E-Mail: investor@as-creation.de